

“Conscious choices in consumption are crucial to creating a better world for all”

## Herzlichen Dank für Eure praktizierte Solidarität für die Opfer des Erdbebens in Nepal!



### Stand der Dinge am Freitag, 24.07.2015

Seit dem letzten Katastrophenbrief vor ca 3 Wochen ist auch an Hilfeleistungen die durch Eure Spenden finanziert wurden weiterhin Hilfestellung geleistet worden.

Mittlerweile sind aus dem unsere Initiative anvertrauten Spendenaufkommen etwa Euro 54.000.- in Nepal angekommen, wovon knapp über Euro 30.000 verwendet wurden.

Es wurden für etwa 90 Familien Wellblechnotunterkünfte und etwa knapp 200 Familienzelte, sowie grosse Mengen von Zement (1000 Sack) und Bausand (für 10 Häuser) bereitgestellt.



“Conscious choices in consumption are crucial to creating a better world for all”

Mittlerweile hat sich also durch Eure wertvolle willentliche Hilfsbereitschaft für einige der Notleidenden nepalesischen Erdbebenopfern nun Realität geworden.

Dies haben wir wohl insbesondere der resoluten Hilfsbereitschaft von Freunden der biologisch-dynamischen Landwirtschaft zu verdanken. Da OneWorld - a learning center als Hersteller und Vertreiber der Nepali Gardens Marke einziger zertifizierter Demeterbetrieb in Nepal ist, fühlen wir uns hier ab und an ein wenig Einzelkämpferisch und Allein gelassen. Wir kämpfen um nachhaltige Entwicklung bei den Ärmsten der Armen und ist deshalb weit entfernt der bewussten Schicht der Unterstützer in der EU.

Durch Eure praktische Solidarität in Form von Spenden und anderen fördernden Aktivitäten haben Sie uns wirklich davon überzeugt, dass wir eben nicht Allein auf weiter Flur sind.

Ich kann Ihnen kaum beschreiben, was dies für unsere interne Motivation bedeutet, aber wir gehen unser Tageswerk nun mit grosser Aufrichtigkeit und grossem Elan an und können Sie, als Spender und Förderer in unsere Taten hineinragen. Wir fühlen uns verbunden und das Mitgefühl in unseren Herzen ist das Band. Herzlichen aufrichtigen Dank insbesondere für dieses grosse Geschenk. Es ist das Wichtigste insgesamt, denn auch wir haben ein Tagesgeschäft zu bewältigen, insbesondere in dieser Zeit, wo wir gradlinig auf die kommende Winter Tee Saison zusteuern und viele EU-Nepali Gardens Kunden mit Ware versorgt werden wollen.

### **Gegenwärtige Rahmenbedingungen:**

Die politische Situation in Nepal konzentriert sich derzeit auf die Fertigstellung des neuen Grundgesetzes. Relief- und Wiederaufbauarbeiten sind wirklich nicht in den Zeitungen zu finden, was im Angesicht dessen, dass immer noch 10.000ende Menschen in Zelten auf Plätzen in der Stadt leben, mich als westlichen Geist doch sehr wundern lässt. Die asiatisch nepalesische Kultur passt sich chamäleonartig den äusseren Umständen an. Die Regenzeit hat nun mit aller Macht eingesetzt und hin und wieder stehen die Strassen bis zu 50cm tief unter Wasser. Dies schafft natürlich in den Refugeecamps täglich intensivierende woodstockartige Verhältnisse, die mit einer Urgeduld gemeistert werden, aber auch gesundheitliche Folgen für die Bewohner haben.

In den nicht urbanen Gebieten sind nun auch quasi die Reisanbauarbeiten in vollem Gange. Viele Menschen sind aus den ländlichen Gebieten geflüchtet und so liegt auch viel Agrarland brach. Dies wird im kommenden Jahr bestimmt auch zu Versorgungsengpässen und steigenden Preisen führen.

All dem steht die Regierung immer noch soweit ich informiert bin programmlos gegenüber, hier reagiert man höchstens, agieren ist leider nicht vorrangiges Kulturgut. Kann ja sein, dass sich regieren lediglich von reagieren ableitet. Trotzdem ist die Visionslosigkeit frapierend offensichtlich.

Die nepalesische Regierung versucht weiterhin mit Allen Mitteln Private Hilfsaktionen und Initiativen von Internationalen als auch lokalen Nicht Regierungsorganisationen = (I)NGOs unter Ihren Schirm zu bekommen. Es werden durch die Behörden immer neue Repressalien erdacht, die die Soforthilfe wirklich nicht fördern bzw zum Stillstand bringen. So sollen nun auch ausländische Freiwillige Helfer nicht mehr unter dem Touristenvisa arbeiten dürfen, sondern werden gezwungen Arbeitsvisa zu erwirken, die teuer sind und viele Wege durch die Instanzen erfordern.

Es gilt also auch weiterhin sich unter dem Regierungsradar klein zu halten und zu versuchen so effektiv wie möglich zu handeln. Sonst laufen auch wir Gefahr von den Behörden verfolgt zu werden.

Auch in den letzten 3 Wochen ist dies gut gelungen.

Mein besonderer Dank nicht nur in diesem Zusammenhang gilt hier dem FairHandelshaus Bayern Team um Dr Markus Raschke, die unentwegt Flexibilität und guten Willen praktizieren.

### **Praktische Entwicklungen:**

Derzeit ist ein Neues Pilothaus etwa 20km ausserhalb von Kathmandu im Bau. Es wird auf dem Gelände eines Aussenposten des Dhulikel Hospital gebaut. Diese dörfliche Aussenstelle ist durch das Beben quasi zerstört worden. Es wird aus mit Sand und Erde befüllten recycling Plastikwasserflaschen, Fischnetz und Zement erdbebensicher erbaut.

“Conscious choices in consumption are crucial to creating a better world for all”

Das Pilothaus wird nach der Fertigstellung vom Baumat begutachtet und nach positiver Bewertung kann diese Bauart dupliziert werden. Diese lowcost Recyclinghäuser sollen dann die 90 Wellblechnotunterkünfte im Dorf Duvar nahe unserer Farm Land des Medizin Buddha ersetzen. Der grösste Teil Eurer Spenden soll in dieses Wiederaufbauprojekt Duvar fließen, falls die Genehmigung erteilt werden sollte. Die Chancen stehen gut dafür. Einige der Baumaterialien wurden schon angeschafft, wie im letzten Katastrophenbrief beschrieben. Auch wurden Junge Männer aus Duvar beim Bau des Pilothauses in Dhulikel Hospital angestellt um dann in Duvar etwas erfahrenere Hilfskräfte zu haben.



(Das Fundament ist fertig, die Fischnetze werden ganz ums Haus gespannt und sind wesentlichster Stabilitätsfaktor.)

“Conscious choices in consumption are crucial to creating a better world for all”

Die Firma Baumax hatte eine grosszügige Planenspende nach Nepal geschickt. In den vergangenen Wochen wurde zusätzlich 138 Familienzelte daraus geschneidert und im Projektgebiet bei den Chepang verteilt.



Weitere Zelte sind bei den Schneidern in Arbeit. Zudem wurden 135 Zeltplanen im schwer geschädigten Gebiet Kavre an ein abgelegenes bislang unversorgtes Dorf (jeweils 1 Plane je Familie) verteilt. Die Planenspende wurde unter grossem Jubel und Dankeshymnen, die wir hiermit weiterreichen angenommen. Auch im Gebiet Sindhupalchowk wurden 25 Familienzelte an die wenigen Restbewohner eines schwerst geschädigten Dorfes verteilt.



Die 2100St Planenspende der Firma Hellweg musste auf Grund von buerokratischen Gründen an den nepalesichen Staat verschenkt werden, allerdings erhalten wir die Spende vom Frachtbüro ersetzt. Diese Planenspende wird in etwa 2 Wochen aus Indien in Nepal eintreffen- über 2800St Planen). Wir werden nach Beschau der Ware dann Pläne machen, wie die Planen Verwendung finden können. Aber , GottseiDank, die Ware wird jetzt bald nach 2,5 Monaten hinundher in Nepal eintreffen.

Im letzten Katastrophenbrief hatte ich angedeutet, dass es sehr sinnvoll erscheint, verstärkt in die Nahrungsmittelhilfe bei Chepangkindern zu investieren. Hierbei haben wir jetzt 3 kleine Schulen (je 100 Kinder) herausgefiltert, wo bei 2 Schulen auch Schulgebäude durch die Beben stark beschädigt wurden. Es sollen Kinder mit einer Mahlzeit pro Schultag versorgt werden. Die Chepang leben in sehr abgelegenen Gebieten weit verstreut, so dass Kinder oft weit über 1 Stunde Fussweg zur Schule haben. Da es nur eine gute Mahlzeit am Tag in einem Chepanghaus gibt und diese etwa 10.30Uhr eingenommen wird, gehen Kinder nicht gerne zur Schule, da sie dort nur Hunger haben und die meist einzige Mahlzeit des Tages verpassen. Würde Ihnen in der Schule eine Mahlzeit angeboten, würden Kinder gerne zur Schule gehen, als auch Eltern gerne Ihre Kinder zur Schule schicken. Deshalb haben wir eine Kindermahlzeit pro Tag in den Chepangschulen schon lange einrichten wollen, aber es hatte uns an Finanzierung dafür gefehlt. Wir hatten geplant diese Schulspeisungen aus Eurem Spendenvolumen für ein Jahr zu decken. Nun hat sich auf Grund des letzten Katastrophenbriefes ein langjähriger Nepali Gardens Teekunde, die Firma Pharmos Natur und Ihr Verein , Schülerhilfe Nepal e.V.‘ entschlossen, diese Kosten zu übernehmen und eroiert auch, ob man nicht Schulgebäude errichten will. Insbesondere die Eigner der Firma Pharmos Natur kennen selbst die Sachlage aus persönlicher Anschauung, da Herr Paul Greinder/Frau Margot Esser mehrfach Nepal bereist haben und

“Conscious choices in consumption are crucial to creating a better world for all”

die Situation der Chepang seit vielen Jahren gut kennen. Wir bedanken uns auch bei Herr Baar der hier in diesem Rahmen die Schülerhilfe Nepal vertritt.

Durch diese Schulspeisung kann sich wirklich für die Ärmsten der Armen Nepals vieles deutlich zum Positiven wenden und sichere Schulgebäude machen hier ebenfalls besonders viel Sinn. In den kommenden Wochen werden wir Weichen für diese Entwicklungen und die Zukunft von vielen Chepang Kindern stellen.

Ebenso ging und geht auch weiterhin Nahrungsmittelhilfe an ein zerstörtes Camp von Tibetischen Flüchtlingen, wo nur noch wenige alte Flüchtlinge ausharren, da sie dort eben seit 20 Jahren zu Hause sind.



Liebe Grüsse und Namaste Euer Peter Effenberger

#### Kooperationspartner derzeit:

Die Samarpan Foundation (<https://samarpanfoundation.org/>) hat seit Jahren sehr gute Erfahrungen mit dem Bau von erdbebensicheren Häusern aus Plastikwasserflaschen gefüllt mit Sand/Lehm, Fischnetz und Zement. Diese low cost Methodik werden wir auch in Nepal verwenden um die Erdbebenopfern mit kleineren Wohneinheiten zu versorgen, **sobald wir eine Baugenehmigung für diese Bauform erhalten haben.**

Hier ein link zu einigen Kurzvideos auf You Tube <https://www.youtube.com/watch?v=LPxXH7rCSHQ>  
<https://www.youtube.com/watch?v=6icdqIOfLO4> .

Derzeit wird ein Pilothaus in einer Aussenstelle des Dhulikel Hospital gebaut. Das Fundament ist gelegt, Wände entstehen.

Shanti Sewa Griha (<http://www.shanti-leprahilfe.de/en/association/who.we.are/shanti.sewa.griha/>) ist ein Leprahilfeprojekt das ebenfalls aus den Quellen der Anthroposophie schöpft und unentwegt Nepalhilfe seit etwa 20 Jahren aktiv und in Nepal betreibt. Dort werden derzeit von Leprageheilten Menschen regenzeitfeste Zelte genäht, die dann für an die Bedürftigsten der Bedürftigen verteilt werden. Derzeit wird eine Planenmenge von 1500 St in etwa 1000 Zelte verwandelt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Shanti Sewa Griha für die langjährige Freundschaft und nun praktisch umgesetzt und sinnvolle Zusammenarbeit.

#### hier unser Steuervergünstigte Spendenkonto in BRD:

Fair Bildung und Entwicklungshilfe e.V.  
Kontonr.: 101805061  
IBAN: DE57 7009 1500 0101 8050 61  
Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG  
BLZ 700 915 00  
BIC: GENODEF1DCA  
Verwendungszweck: Nepal

#### hier das Spendenkonto in Österreich:

Demeterbund Österreich  
IBAN: AT721200000615220407  
Bank Austria/Unicredit  
Kontonr.: 0615220407  
BLZ.: 12000  
BIC.: BKAUATWW  
Verwendungszweck: Erdbebenhilfe Nepal

#### hier das Steuervergünstigte Spendenkonto in der Schweiz:

Demeter Schweiz  
IBAN: CH020900000900066990  
Kontonr.: 9066990  
Für internationale Spenden:  
BIC.: POFICHBXXX  
Bank: PostFinanz AG  
Verwendungszweck: Nepal